

Töchterheim Haus Harre
zur Fortbildung junger Mädchen
IN CASSEL-WILHELMSHÖHE



MEIN LANDHAUS in gesunder, ruhiger Lage nahe am Walde der Wilhelmshöhe gelegen, bietet Töchtern höherer Stände liebevolle Aufnahme zur Weiterbildung auf hauswirtschaftlichem wie auf geistigem Gebiet und in den Formen des geselligen Verkehrs. Das Haus ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit einem schönen Obst- und Gemüsegarten umgeben.

Ziel der Leiterin ist, die jungen Mädchen zu tüchtigen und praktischen Hausfrauen heranzubilden auf deutscher und christlicher Grundlage. Die jungen Mädchen bilden eine Familie, in der ein frischer und fröhlicher Geist herrscht. Alle Lebensfragen werden besprochen, die geistigen Interessen gepflegt durch gemeinsame Lektüre, Besuch von Vorträgen, Theater und Konzerten. Auch werden gemeinsame Ausflüge in die herrliche Umgebung Cassels gemacht, desgleichen Besuche von Museen und Ausstellungen, worin Cassel gerade sehr viel bietet.

Die jungen Mädchen müssen das 17. Lebensjahr erreicht und das Lyceum oder eine gleichwertige Anstalt besucht haben. Es finden 10 junge Mädchen Aufnahme, sodaß eine individuelle Behandlung möglich ist. Sie werden im Kochen, Backen, Einmachen und allen hauswirtschaftlichen Arbeiten ausgebildet unter persönlicher Anleitung der Hausfrau. Daneben erhalten sie Unterricht in Nahrungsmittellehre, Gesundheitslehre, Lebenskunde, ^Fin feinen Handarbeiten; im Winter in Weißnähen und Wäscheausbessern von einer geprüften Haushaltungslehrerin. Auf ~~Wunsch kann~~ ^{Es wird} Unterricht in Musik, Ethik, Literatur und Kunstgeschichte von geeigneten Kräften erteilt werden. ^{Erziehung} *F. Bürgerkunde, Erziehungskunde, Gymnastik*

Vorsteherin: Frau Fabrikdirektor Harre
staatlich geprüfte wissenschaftliche Lehrerin

Bedingungen.

Der Eintritt kann jederzeit erfolgen soweit Platz ist.
Der Preis für Lebenshaltung und Unterricht beträgt
jährl. 1400 Rm. und ist monatlich im voraus zu entrichten.

Mitzubringen sind: Kopfkissen und Überbett mit entsprechender Bettwäsche, 6 Handtücher, Servietten, 1 weiße Bettdecke, 1 Wäschebeutel, 1 Serviettenring, 1 Küchenbesteck an Kette, 2 Topflappen an Bändern, 2 Waschtischtücher, 2 Küchenkleider, Schürzen, 2 Kopfhäuben.

Alle Gegenstände müssen mit vollem Namen versehen sein.

Die Eltern versichern die Sachen der Schülerinnen gegen Einbruch und Feuer.

Die Bahnstation für Frachtgut ist Wilhelmshöhe.

Bankkonto: Commerz- und Privatbank Cassel.

Besonders vergütet werden:

Musikunterricht

Ethik

Literatur- und Kunstgeschichte

Bäder und Bedienung

Klavierunterricht

Tanz und Gymnastik

*200 h. Sprachen 2000.
200 h. beim Abgang.
Gesamtbetrag pro Woch.
Ferien: 15 Sept. - 15 Okt.
Weihnachten 14 Tage*

Tagesordnung:

- 6⁴⁵ Uhr: Aufstehen, Bettauslegen.
7³⁰ „ Kaffeetrinken, Betteinordnen. Einteilung in Küchen- u. Stubenwoche. Die Küchenwoche kocht das Essen. Die Stubenwoche bringt die Zimmer in Ordnung und erhält Stunden.
10 „ Frühstück.
12 „ Tischdecken, Umziehen zu Tisch.
12⁴⁵ „ Mittagessen.
1³⁰ „ Stille Beschäftigung u. Kaffeetisch decken.
3-3^{1/2} „ Kaffeetrinken.
4-6 „ Spaziergang oder Besorgung in der Stadt, oder Besuch eines Museums.
6-7 „ Bereitung des Abendessens.
7-7^{1/2} „ Abendessen.
8-9^{1/2} „ Lektüre oder Theater- oder Konzertbesuch.
9^{1/2} „ Schlafengehen.

Referenzen:

Herr Metropolitan Dithmar, Präses des Landeskirchenamtes, Cassel, Baunsbergstr.

Herr Geh. Konsistorialrat Dr. Trepte, Cassel, Schönfelderstr.

Frau Dr. med. Behn, Freudenstadt, Kurhaus Teuchtelwald.

Frau Dr. Altvater, Hildesheim, Schwemannstr.

Frau Fabrikbesitzer Radinger, Hagen i. Westf., Haus „Donnerkuhle“.

Frau Fabrikbesitzer Roßkam, Scherfede i. Westf.

Frau Forstmeister Almers, Hardehausen, Kr. Warburg i. Westf.

Frl. Oppermann, Hannover, Edenstr. 36.

Frau Bankdirektor Wolff, Cassel, Köln. Str. 99.

Exner Oelern v. Schillerhausen des kaiserlichen Hofes.

Frau Fabrikdirektor E. Harre.

Frau Probenant Krall Duisburg Scharnhorststr. 12.

Frau Brannhöber, Helle Bergstr. 11.

Frau Direktor Helms, Poststr. Bismarckstr. 12.

Frau Pfittmeister Döppke, Gantzkow b. Ryeitz.

Frau Eisenberg, Heipen i. Westfalen, Entfelden Linden.